



Wängi erspielt sich einen lobenswerten Sieg in Kreuzlingen

Mit dem Regenbogen-Erfolg vom letzten Cup-Spiel gegen Münchwilen im Gepäck, erspielte sich das Fanionteam einen achtsamen Erfolg in der Bodensee-Arena gegen die zweite Mannschaft von Kreuzlingen.

25.09.2022, FC Kreuzlingen 2 – FC Wängi 1:5 (0:2)

Bericht von Fabbio Rasera

Dieses Spiel fand auf Kunstrasen statt. Naja, sicher nicht der gewohnte Rasentyp für die Wängener – aber das Terrain war für beide Teams. Die dunklen Wolken am Himmel drohten das Wetter beeinflussen zu wollen. Der noch nicht kalte Wind hielt die Wolken im Griff. Ganz im Gegenteil unser Fanionteam: Sogleich nach Anpfiff rannten 6 der 11 Spieler in die gegnerische Hälfte und setzten den Gastgeber sogleich unter Druck. Diese druckvolle, offensive Strategie von Rui Ganhao ging auf. Bereits in der 12' köpfelte Bobby Rast auf Eckball von Samuel Keiser zum Führungstreffer ein. Nach 15' musste Burgermeister durch Brian Rast ersetzt werden. Burgermeister fiel unglücklich auf die linke Schulter und schränkte seine Bewegungsfreiheit ein. Kurz danach war es Queetz, der mit einem harten Direktabschluss für ein Raunen sorgte. Bis dahin kam Kreuzlingen zu keinerlei Chancen. Deshalb wechselte Trainer Di Stefano 7 Minuten vor der Halbzeit gleich zwei Spieler aus. Auch dieser Wechsel brachte keine wesentlichen Änderungen im Spiel der Kreuzlinger. Wängi hingegen, hätte zwei weitere Treffer auf dem Konto haben können. Bedingt durch die drei Auswechslungen, liess der Schiedsrichter nachspielen. In dieser Verlängerungszeit schlug Wängi wieder zu. Dank einem groben, defensiven Fehler der Kreuzlinger, raste Samuel Keiser dem Ball nach und erzielte aus äusserst spitzem Winkel das zweite Tor zum 0:2 Pausenresultat.

Auch in der Startphase der zweiten Halbzeit war es immer noch Wängi, das den Ton angab. In der 57' war es Raffi Widmer, der das Resultat zum 0:3 verbesserte. Wenig später war es der unermüdlich rackernde Queetz, der sich gegen zwei Gegenspieler den Ball so gut zurecht jonglierte, um ihn in den Strafraum zu spielen. Dort stand Gianluca Tedesco, der gekonnt zum 0:4 traf. Bemerkenswert war auch die Organisation von Bobby Rast, der durch seine lauten Commandos sein Team steuerte. Das ermöglichte die offensiven Spieler vermehrt nach vorne zu schauen. Auch in der 77' schmetterte Queetz den Ball an den Torpfosten. Der Abpraller kam zu Raffi Widmer, der zum 0:5 einschoss. Erst in der 80' kam Kreuzlingen 2 erstmals zu einem Abschluss in Richtung Tor von Keller, der das Ziel weit verfehlte. Dies wiederspiegelte die spielerische Qualität dieses Teams. Aus, für die Zuschauer, unverständlichen Gründen, pfiff der Schiedsrichter zu einem Penalty vor dem Tor von Keller. Weil aktuell die Mentalität unseres Teams stimmt, parierte Keller den Schuss von Ince – der Abpraller konnte Ince aber unter die Latte versenken. Am Schlussresultat von 1:5 änderte sich nichts mehr. Sogar das Wetter applaudierte mit flutlichtähnlichen Sonnenstrahlen zwischen den dunklen Wolken.

Fazit: Das Staff-Team um Rui und Riccardo stellte das ganze Team gut ein. Die offensive Leistung hielt nicht nur in der Startphase, sondern über das ganze Spiel. Die schwache Gegenwehr der Gastgeber begünstigte einiges.

Sportplatz: Bodensee Arena, 95 Zuschauer.



Tore: 1:0 23' S. Keiser, 2:0 58' S. Sandmeier, 3:0 86' Lanker, 4:0 88' De Rosa.

Aufstellung Wängi: Sandro Keller, Dominic Holenstein, Stefan Sandmeier, Bobby Rast, Pascal Holenstein (C), Massimo Tedesco, Yanick Lanker, Oliver Burgermeister, Samuel Keiser, Raffael Widmer, Björn Queetz.

Ersatzspieler: Mathias Keiser, Brian Rast, Cristian De Rosa, Michael Schneider, Gianluca Tedesco, Benjamin Rast*, Edin Isaki*.

Trainer: Rui Ganhao, Riccardo Loffreda.

Abwesend: Thierry Rusch, Robin Rauber, Cornel Koch, Leandro Pasina, Kevin Heeb.

Aufstellung FC Kreuzlingen 2: Radenko Stokanovic, Ethan Oscar Moore, Yves Seeger, Nikola Vasic, Filip Cvetanovic, Arlind Bitiqi, Mathias Haller, Albin Murtaj, Sean Zgraggen, Elham Azizi, Jeremia Hungerbühler (C).

Ersatzspieler: Alen Gloncsak*, Ljubo Vasic, Tristan Schai, Granit Avdyli, Edis Drustinac, Hallil Ince, Almin Smajovikj*.

Trainer: Tiziano Di Stefano, Antonio Nuzzo.

Abwesend: Gbanga Lihau, Damiano Bovenzi, Marco William De Oliveira Gouveia, Dannylo Lima, Kristjan Ramaj, Sergi Morales Soro, Dusko Vasic, Leon Recica, Giuliano Danisi, Blerand Berisha, Martin Veleslavic, Stefan Stoev, Darko Rilak.

*=kein Einsatz